

Vorwort zur 15. Auflage

Die vorausgehende Auflage war 1943 kurz nach ihrem Erscheinen vergriffen. Das Manuskript der neuen Auflage wurde 1944 zum Druck gegeben, fiel aber einschließlich des gesamten Satzes einem Bombenangriff zum Opfer. Januar 1945 wurde mit der Drucklegung erneut begonnen. Infolge der dann eintretenden Verhältnisse konnte der Druck erst Anfang 1947 fortgesetzt und erst nach mehr als Jahresfrist beendet werden. Während dieser ungewöhnlich langen Wartezeit wurden in das Manuskript noch mehrfach Ergänzungen und Verbesserungen eingefügt.

Die Notwendigkeit eines völligen Neusatzes brachte die Möglichkeit mit sich, den Wunsch vieler Benützer des Buches zu erfüllen und ein anderes Format zu wählen. Damit entfällt allerdings die bisherige Bezeichnung „Taschenbuch“, die ja infolge des unvermeidlichen Anschwellens seines Umfanges schon seit längerer Zeit nicht mehr zutreffend war. Ich hoffe, daß das Buch durch das größere Format an Übersichtlichkeit gewonnen hat.

Auch bei dieser Auflage war ich bemüht den Inhalt möglichst dem gegenwärtigen Stand des Wissens anzugleichen. Ich weiß, daß manche der angegebenen Methoden sich zur Zeit in Deutschland nicht durchführen lassen, da die dazu nötigen Substanzen fehlen. Es wäre aber verfehlt, das Buch diesem Elendszustand anzugleichen. Es ist doch zu hoffen, daß Unterricht und Forschung auf wissenschaftlichem Gebiet in nicht allzu ferner Zeit auch in Deutschland wieder in vollem Umfang möglich werden. Und schließlich bewiesen mir zahlreiche Anfragen aus dem Ausland, daß die Benützung des Buches nicht an Landesgrenzen gebunden ist und sein Wiedererscheinen auch dort erwartet wird.

Das Schrifttum des Auslandes konnte in den letzten Jahren nicht in dem Umfang wie in früheren Zeiten ausgewertet werden, da es mir trotz aller Bemühungen nur beschränkt zugänglich war. Für eine Reihe von Hinweisen auf wertvolle ausländische Arbeiten bin ich Herrn Professor Dr. S. Scheidegger (Basel) zu Dank verpflichtet.

München, im April 1948.

Benno Romeis.